

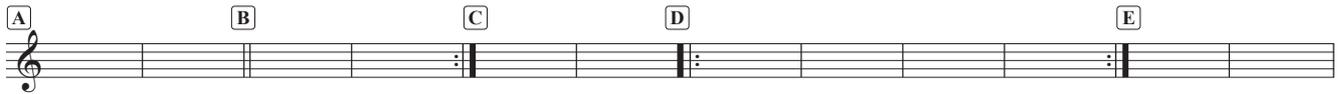
Wiederholungen und Sprünge

Häufig ist es so, dass ganze Abschnitte der Musik mehrmals erklingen. Um Platz zu sparen und das Lesen zu erleichtern, werden dann meist Wiederholungszeichen verwendet, sodass der mehrmals zu spielende Abschnitt nur einmal notiert zu werden braucht. Je nach Zweck gibt es da verschiedene Möglichkeiten. So ein mehrfach zu spielender Abschnitt kann nur wenige Takte lang sein, er kann aber auch mehrere Seiten umfassen.

Wiederholungszeichen:

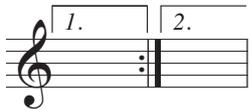


Der Abschnitt vor dem Wiederholungszeichen wird zweimal gespielt.
 - Steht kein Wiederholungszeichen-Gegenstück in dem Abschnitt vor dem Wiederholungszeichen, so wird von vorn beginnend dieser Abschnitt ein zweites Mal gespielt.
 - Steht aber so ein Gegenstück im Abschnitt vor dem Wiederholungszeichen, so wird nur der Abschnitt zwischen beiden zweimal gespielt.



Es ist folgender Ablauf zu spielen: A B A B C D D E

Kästen:

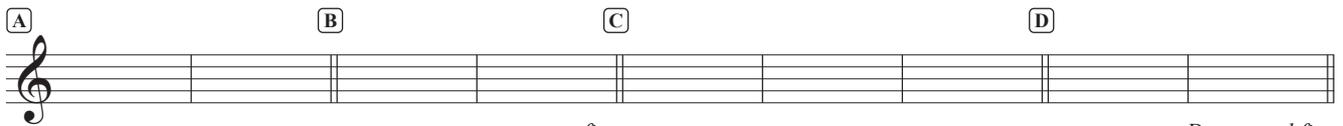


Ist ein Abschnitt zu wiederholen, so ist manchmal ein abweichendes Ende gewünscht. Dies wird dann durch sogenannte Kästen angegeben. Beim ersten Durchlauf wird Kasten 1 gespielt. Beim zweiten Durchlauf wird dieser ausgelassen und stattdessen Kasten 2 gespielt.

Sprünge:

Besonders um größere Bereiche zu wiederholen eignen sich Anweisungen zum Springen. Es ist zu unterscheiden, ob vorwärts oder zurück gesprungen werden soll. Folgende Anweisungen sind üblich:

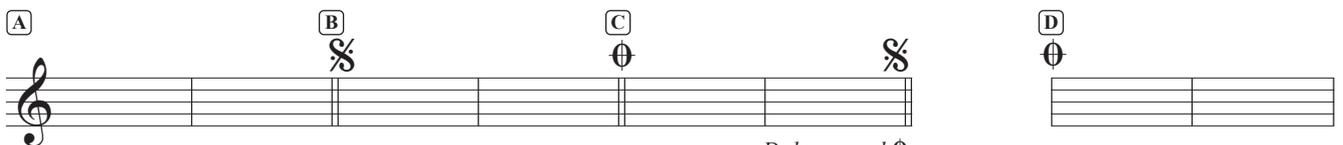
- Sprung zurück:
 - "*Da capo*" ("*D.C.*"): Es wird am Anfang beginnend weiter gespielt.
 - "*Dal segno*" ("*D.S.*"): Es wird vom Zeichen beginnend weiter gespielt. Das Zeichen wird hier mit angegeben. Wie weit dann zu spielen ist, wird ebenfalls angegeben:
 - "... *al fine*": Es wird gespielt, bis das Wort "fine" (=Ende) auftritt. Dort ist das Stück dann zu Ende.
 - "... *al* \oplus ": Es wird gespielt, bis dieser sogenannte Kopf auftritt (Sprung vorwärts).
- Sprung vorwärts:
 - Nach dem Zurückspringen wird bei "... *al* \oplus " bis zum Kreuzkopf-Zeichen weiter gespielt und dann vorwärts gesprungen, dorthin, wo der Kopf erneut steht.



Es ist folgender Ablauf zu spielen: A B C D A B

fine

Da capo al fine



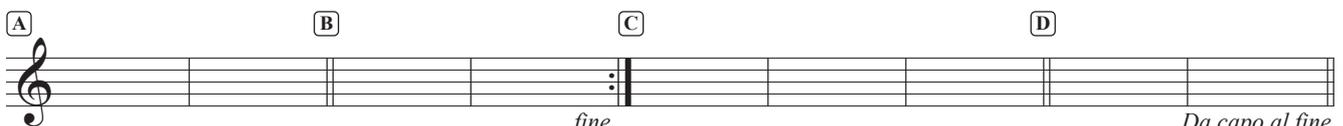
Es ist folgender Ablauf zu spielen: A B C B D

Dal segno al \oplus

Wiederholungen im *Da capo* / *Dal segno*:

In der Klassik gilt für das "*Da capo*" / "*Dal segno*", dass jetzt in dem erneut zu spielenden Abschnitt eventuell enthaltene Wiederholungszeichen ignoriert werden. Doch wie ist es in anderer Stilistik? Aufgrund dieser Unklarheit wird die Frage nach diesen Wiederholungen oft separat geklärt durch:

- "*con rep.*" (con ripetizione) - mit Wdhlg.
- "*senza rep.*" - ohne Wdhlg.



Es ist folgender Ablauf zu spielen: A B A B C D A B A B

fine

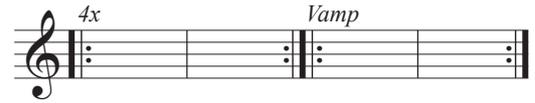
Da capo al fine con rep.

für Fortgeschrittene:

Wiederholungen ... :

Wenn eine Taktgruppe öfter als zweimal gespielt werden soll:

- Angabe der Anzahl der Durchläufe
- "Vamp" (beliebig oft wiederholter Teil, meist zur Improvisation)



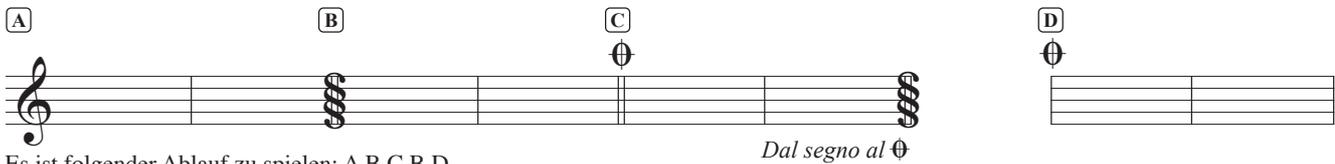
Kästen ... :

Mitunter wird ein Abschnitt mehr als zweimal durchlaufen. Dann kann es bei den Wiederholungen auch zu mehr als 2 End-Varianten kommen, die jeweils als Kästen angegeben werden. Auch können Kästen mehrfach durchlaufen werden. Sehr selten werden Kästen auch mitten im mehrfach zu spielenden Abschnitt, ohne direkten Zusammenhang mit einem Wiederholungszeichen verwendet.



Sprünge ... :

Es gibt ein weiteres segno-Zeichen, was heutzutage eher selten verwendet wird, früher gebräuchlicher war. Damit sieht oben dargestellter Ablauf wie folgt aus:

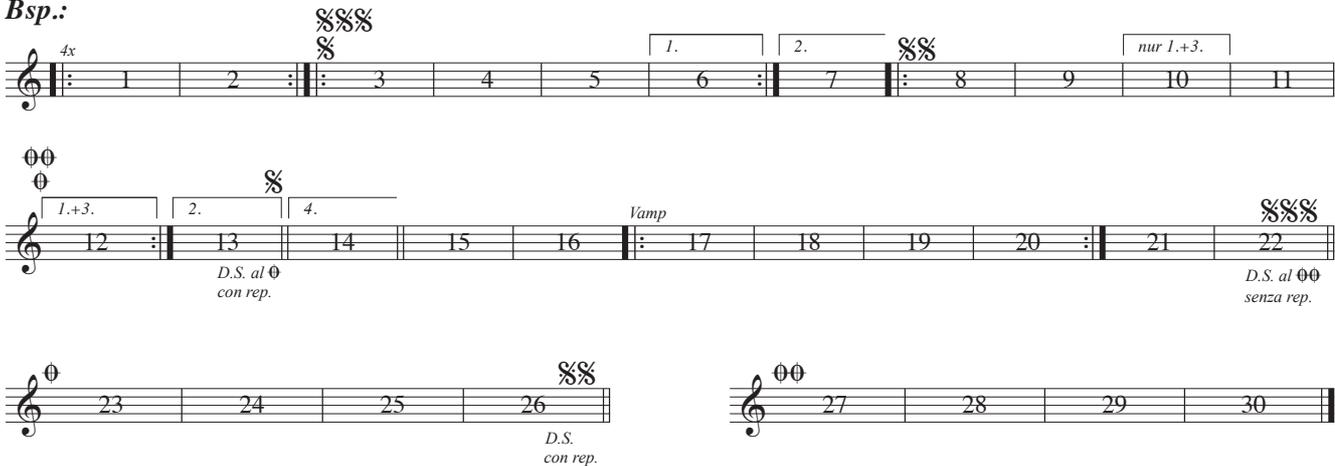


Es ist folgender Ablauf zu spielen: A B C B D

Mitunter sind in einem Song mehrere Sprünge angegeben. Ein immer wiederkehrender Teil (Refrain) wird von verschiedenen Stellen aus angesprungen und anschließend wird jeweils abweichend weitergegangen. Dann sind auch mehrere Sprungzeichen notwendig. Heutzutage hat es sich etabliert, zur Unterscheidung entweder die Sprungzeichen zu indizieren, oder sie zwei-/dreimal nebeneinander zu schreiben.



Bsp.:



Es ist folgender Ablauf zu spielen:

- Takt 1+2, 1+2, 1+2, 1+2 - Wdhlg. (4x)
- Takt 3-6, 3-5+7 - Wdhlg., Kasten 1+2
- Takt 8-12, 8,9,11,13 - Wdhlg., Kasten 1+2, im Verlauf Kasten "nur 1.+3." -> D.S.
- Takt 3-6, 3-5+7 - Wdhlg. ("con rep."), Kasten 1+2
- Takt 8-11 - Kasten "nur 1.+3." -> Kopf
- Takt 23-26 -> D.S.
- Takt 8,9,11,12, 8,9,11,14 - Wdhlg. ("con rep."), Kasten 3.+4.
- Takt 15+16
- Takt 17-20 beliebig oft wiederholt (sagen wir, bis der Dirigent Zeichen zum Weiterspielen gibt)
- Takt 21,22 -> D.S.
- Takt 3-5+7 - keine Wdhlg. ("senza rep.")
- Takt 8,9,11 -> Kopf
- Takt 27-30

Dabei ist ein Unterschied der Kästennummerierung zu bemerken:

- einfache Nummerierung (Zeile 1 Mitte): bei jedem segno-Durchlauf wird neu gezählt
- globale Nummerierung (Zeile 2): jedes Durchlaufen dieser Takte wird gesondert gezählt